

FÖRDERUNG VON LEADERSHIP
IN DER ZIVILGESELLSCHAFT

Wirkungsbericht 2021 - 2026



de.leaders.ngo

Leaders of Tomorrow

Warum unsere Arbeit heute wichtiger ist denn je

Zivilgesellschaftliche Organisationen tragen unsere Demokratie – oft unter schwierigen Bedingungen. Und sie arbeiten an den großen Themen unserer Zeit: gesellschaftlicher Zusammenhalt, Teilhabe, Nachhaltigkeit, Stabilität u.v.a.m.

Doch während die Herausforderungen wachsen, fehlt häufig eines: gut vorbereitete, reflektierte und wirksame Führung. Genau hier setzt „Leaders of Tomorrow“ an. Seit der Gründung der gleichnamigen Stiftung im Jahr 2021 verfolgen wir ein klares Ziel: Führungskräfte der Zivilgesellschaft stärken. Denn jede gestärkte Führungskraft beeinflusst Teams, Ehrenamtliche und Projekte – also die ganze Organisation und damit unsere Gesellschaft, die mit ihnen resilienter, wirksamer und zukunftsfähiger wird. Investitionen in Leadership wirken daher mehrfach.

Wer am Entwicklungsprogramm „Leaders of Tomorrow“ teilgenommen hat, versteht und wertschätzt die eigene gesellschaftliche Rolle (und die der Organisation, des Engagement-Netzwerkes etc.) deutlich stärker – und damit die eigene, persönliche Verantwortung und Wirkung für und in der Demokratie. Das ist gerade im deutschsprachigen Bereich relevant, wo zivilgesellschaftliche Organisationen oft auf eine karitative Rolle reduziert werden und die staatliche Finanzierung Anpassungsdruck produziert. Diese Bewusstwerdung verstehen die Gesellschafter:innen der Stiftung Leaders of Tomorrow gGmbH als ihren (satzungsmäßigen) Auftrag, der durch Äußerungen von Teilnehmer:innen noch intensiver, klarer und konkreter wird.

Was uns antreibt

Führungskräfte im zivilgesellschaftlichen Sektor übernehmen Verantwortung, ohne systematisch darauf vorbereitet (worden) zu sein. Das ist die Regel. Gleichzeitig steigen die Anforderungen: komplexe Strukturen, anspruchsvolle Mitarbeitende, begrenzte Ressourcen, hohe gesellschaftliche Erwartungen. All das in einer Gesellschaft, die sich in einem atemberaubenden Tempo verändert – und mit ihr die technischen und administrativen Anforderungen. Leadership ist dabei kein „Soft Skill“, sondern ein zentraler Hebel für Wirkung. Oder anders gesagt: Führungsqualität entscheidet über die Wirkung von Organisationen.

„Leaders of Tomorrow“ hat dafür ein Programm entwickelt, das:

- Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung stärkt,
- strategisches und wirksames Handeln fördert,
- Führung als erlernbare Kompetenz versteht,
- und Führungspersönlichkeiten bei der Weiterentwicklung in ihrer Rolle begleitet.

Was als Initiative begann, ist heute eine wachsende Bewegung für gutes Leadership in der Zivilgesellschaft.

Was unsere Arbeit besonders macht

- **Fokus auf Praxis:**
Führung wird nicht nur analysiert und „gelernt“, sondern vielmehr erlebt: in realistischen Simulationen, anhand realer Fälle, durch persönliche Entwicklungspläne.
- **Ganzheitliches Leadership-Verständnis:**
Bei „Leaders of Tomorrow“ umfasst (Selbst-)Führung die eigene Führungspersönlichkeit, Leadership im persönlichen, privaten und ehrenamtlichen Kontexten, Führung in der (eigenen) Organisation und Leadership als (eigenständige) Profession.
- **Langfristige Begleitung:**
Die Teilnehmenden werden über einen Zeitraum von zwölf Monaten durch eine:n Mentor:in begleitet, die thematischen Grundlagen bilden ihre eigenständig

erarbeiteten Entwicklungspläne. So sorgen wir dafür, dass Vorhaben und Vorsätze nicht im Seminarraum enden.

- **Peer-Learning und Netzwerkbildung:**
Teilnehmende lernen voneinander – über Organisationen, Regionen und Themen hinweg. Sie vernetzen, unterstützen und inspirieren sich.
- **Werteorientierung:**
Leadership wird immer im Kontext von Verantwortung gedacht: für die eigene Aufgabe/Funktion, Demokratie, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

MENTOR:INNEN 2026

(v.l.n.r.): Christian Osterhaus, Ulrike Herkner, Jan Uekermann, Miriam Wagner Long, Rupert Roniger



WIRKUNG VON 2021-2026

Die Gründung der Stiftung Leaders of Tomorrow am 04.05.2021 als gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft (gUG) war bewusst als schlanker und flexibler Startpunkt angelegt. Bereits in den ersten Jahren konnten wir jedoch die an uns gestellten, auch steuerrechtlichen, Erwartungen deutlich übertreffen. Die Umfirmierung zur gemeinnützigen GmbH (gGmbH) am 21.06.2024 ist Ausdruck der Verstetigung unserer Arbeit. „Leaders of Tomorrow“ ist eine belastbare Struktur geworden: mit gefestigter Finanzierung, wachsender Wirkung und langfristiger Perspektive.

Programm & Teilnehmende

- Kurs 1 (2022) bis Kurs 5 (2026) entspricht fünf Programmzyklen mit insgesamt 75 Teilnehmer:innen.
- In unserem internationalen Netzwerk können wir so von insgesamt über 260 Führungskräften sprechen, die an einem der drei Programme (in Central Eastern Europe, Canada und DACH-Region) teilgenommen haben.
- 2026 fand im deutschsprachigen Programm erstmals ein barrierearmer Kurs mit sechs Teilnehmer:innen mit Behinderung und Anpassung des kompletten Programms für mehr Inklusion statt.
- Regelmäßige lokale Treffen von Absolvent:innen in Selbstorganisation.
- 2022: Erstellung des Online-Kurses „Hilfe, ich bin im Vorstand!“ für ehrenamtliche Führungskräfte mit Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). Der Online-Kurs ist ein kostenloses, digitales Lernangebot für (zukünftige) ehrenamtliche Führungskräfte in kleinen und mittleren Vereinen. Er umfasst 15 Videos in 6 Lektionen, ein praxisnahes Whitepaper sowie eine begleitende E-Mail-Serie. Ziel des Kurses ist es, wichtiges Wissen zur Vereinsführung einfach und verständlich zu vermitteln und so das Engagement in der Zivilgesellschaft zu stärken.

Netzwerk & Bewegung

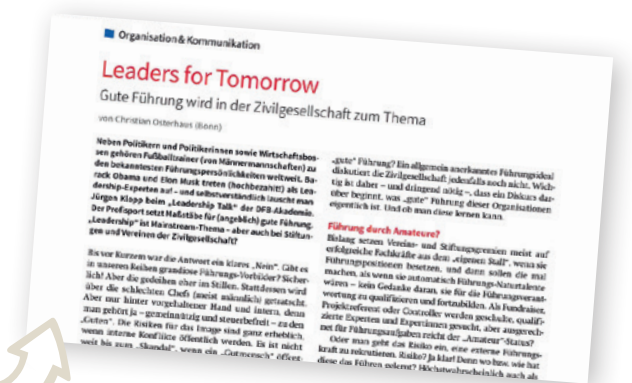
- Aufbau des „Leaders of Tomorrow“-Netzwerks, u. a. durch:
 - Regelmäßige Teilnahme am Deutschen Fundraising Kongress mit Leadership-Themen
 - Unterstützung und Begleitung der Neugründung der Fachgruppe Leadership beim Deutschen Fundraising Verband inklusive Co-Leitung und Mitwirkung in der Fachgruppe
 - Co-Initiierung vom Fachtag Leadership und der Leadership Lounge im Rahmen des Deutschen Fundraising Kongresses
- Aktive Kooperationen u. a. mit:
 - Kurt und Maria Dohle Stiftung
 - AGIAMONDO e. V.
 - Right Now
 - Deutscher Fundraising Verband e. V.
 - emcra GmbH
 - FAIR SHARE of Women Leaders e. V.
 - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
- Wachsendes Alumni-Netzwerk mit steigender Eigendynamik und Einbindung in die Arbeit der Stiftung „Leaders of Tomorrow“, u.a. im Bereich Fundraising und Publikationen.

Finanzielle Entwicklung & Förderung

- Knapp 600.000 € Gesamteinnahmen in den ersten fünf Jahren
- Signifikanter Anteil durch ehrenamtliches Engagement getragen: Allein die drei Gesellschafter:innen haben mehr als 7.500 ehrenamtliche Stunden geleistet
- Weitere Akteure/Dienstleister der Zivilgesellschaft als Stipendienpartner gewonnen, als zentraler Hebel für Teilnahme von Führungskräften
- Finanzielle Unterstützung sowie inhaltliche und persönliche Begleitung durch die Kurt und Maria Dohle Stiftung seit der Gründung

Leadership-Bewegung über Öffentlichkeitsarbeit

- Fachvorträge und Speaker-Rollen bei diversen Veranstaltungen zu Leadership-Themen
- Mitwirkung in Gremien beim Deutschen Fundraising Verband
- LinkedIn-Reichweite: inzwischen über 1.050 Follower und über 16.000 Impressionen in den letzten 365 Tagen (Stand: April 2026)
- Leadership News: regelmäßiger Newsletter mit Leadership-Themen, bisher etwa 120 Newsletter versendet (Stand: April 2026)
- Presseartikel:
 - „Leaders for Tomorrow: Gute Führung wird in der Zivilgesellschaft zum Thema“ veröffentlicht: Stiftung & Sponsoring 05.22
 - „Führungskräfte der Zivilgesellschaft: Entwicklungsprogramm „Leaders of Tomorrow“ – persönliche Eindrücke einer Pionierin“ veröffentlicht: Fundraising-Magazin 04/2022
- Leadership Insights: 1-stündige Online-Session mit je einem/einer Gast-Speaker:in, knapp 30-mal durchgeführt (Stand: April 2026)
- Beilagen im Fundraising Magazin und Fundstücke zur Bewerbung des Entwicklungsprogrammes
- Extraheft „Rote Seiten“ von Stiftung & Sponsoring mit Artikeln von diversen Absolvent:innen des Entwicklungsprogramms



„Rote Seiten“ von Stiftung & Sponsoring

1. Starke Führung

Die Teilnehmenden, die über ein Jahr von uns begleitet werden, berichten durchweg über mehr Klarheit in ihrer Führungsrolle, sicherere Entscheidungen in komplexen Situationen und eine bessere Kommunikation mit ihren Teams.

Die Rückmeldungen einiger Teilnehmenden veranschaulichen diese Erfahrungen:

„Entwicklungsreise trifft es wunderbar! Das Programm hat alles, was eine gute Reise ausmacht: Man besucht äußere und innere Orte, an denen man noch nicht war, trifft andere Reisende und teilt Reisetipps, erlebt Unerwartetes, muss auch Ungewissheit aushalten und ist am Ende bereichert und gewachsen. Sehr zu empfehlen!“

Anna Poeschel

Feminist Philanthropy Advocate,
Gründerin Women*s Society Berlin,
Communication Professional
(Teilnehmerin Kurs 4)

„Man ist nicht als Führungskraft geboren. Die Herausforderungen in der Zivilgesellschaft sind sehr groß – vielleicht sogar größer als in Unternehmen und im öffentlichen Dienst. Sich zu einer kompetenten Führungspersönlichkeit mit Weitblick für Gesellschaft und Rücksicht auf die Gemeinschaft fortbilden zu lassen, ist ein Gewinn für die Community, das eigene Team und für sich selber.“

Dr. Nicole Schrader

Alumni
(Teilnehmerin Kurs 1)

„Ich bin sehr dankbar für das Jahr Mentoring mit Miriam Wagner Long! Das Mentoring war eine Auszeit vom Arbeitsalltag, zum Innehalten, zur Reflektion, dem Einholen einer Sicht und eines Anstoßes von außen durch eine sehr erfahrene und kompetente Kollegin! Die Möglichkeit, sich zu vergewissern, ob man eigentlich noch in die richtige Richtung läuft. Schon dafür lohnt sich der Kurs!“

Jens Kunischewski

Partizipatives Leadership in NGOs, Interkulturalität, Verbindung von Programmarbeit und Fundraising in der Entwicklungszusammenarbeit
(Teilnehmer Kurs 2)

2. Organisationen, die wirksamer arbeiten

Durch die Lernprozesse bei und mit „Leaders of Tomorrow“ entstehen, so berichten es die Absolvent:innen immer wieder, klarere Strategien und Prioritäten, stabilere Teams und eine bessere Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Neue Projekte, Kooperationen und Netzwerke sind direkte Ergebnisse der Programmteilnahme.

„Die Teilnahme an ‚Leaders of Tomorrow‘ hat mir nicht nur wertvolle Einsichten in zeitgemäße, humanzentrierte Führungskonzepte vermittelt, sondern auch mein Netzwerk mit engagierten, gleichgesinnten Führungskräften aus der Zivilgesellschaft erweitert, die mich inspiriert haben.“

Dr. Bohdan Androshchuk

Social Synergy Deutschland e. V.
(Teilnehmer Kurs 1)

3. Karriere-Förderung

Zahlreiche Teilnehmer:innen haben durch ihre Teilnahme berufliche Fortschritte gemacht. Sei es durch größere Verantwortung, höhere Positionen, klare berufliche Orientierung und/oder Nachfolgeregelungen.

„Eine große Stärke des Programms ist das intensive Feedback und Erleben einer Gruppe von Führungskräften in der Zivilgesellschaft sowie der geschützte Rahmen der regelmäßigen Reflexionsgespräche mit meinem Coach. Die neu gewonnen Perspektiven, Einsichten und Lösungswege bringen mich gezielt weiter und haben einen kontinuierlichen und nachhaltigen Prozess der Selbstreflexion in Gang gebracht.“

Prof. Dr. Ulrike Kuhn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
(Teilnehmerin Kurs 3)

4. Eine wachsende Leadership-Community

Was bleibt ist nicht nur Wissen, sondern ein Netzwerk. Unsere Alumni unterstützen sich gegenseitig, teilen Erfahrungen und Herausforderungen. So entsteht Schritt für Schritt eine Bewegung für gutes Leadership in der Zivilgesellschaft.

5. Wirkung über Deutschland hinaus

„Leaders of Tomorrow“ ist Teil eines internationalen Netzwerks. Gemeinsam mit Partner:innen aus Europa und Nordamerika entwickeln wir das Programm weiter, tauschen Best Practices aus, bilden uns als Trainer:innen weiter und skalieren Wirkung über Ländergrenzen hinweg.

Leadership in der Zivilgesellschaft ist kein nationales Thema – sondern eine globale Aufgabe für uns.

„If democracy is going to survive, it will survive because of the strong civil society. Some of the greatest leaders of the world have come out of the civil sector.“

Tony Myers

Myers & Associates, Canada
(Mit-Initiator von „Leaders of Tomorrow“ in Central Eastern Europe und Canada sowie Mentor)

Unsere Schwerpunkte für die nächsten Jahre: Professionalisierung, Inklusion und Wachstum

In diesen Bereichen wollen wir gezielt unsere Stiftungsarbeit weiterentwickeln:

1. Professionalisierung

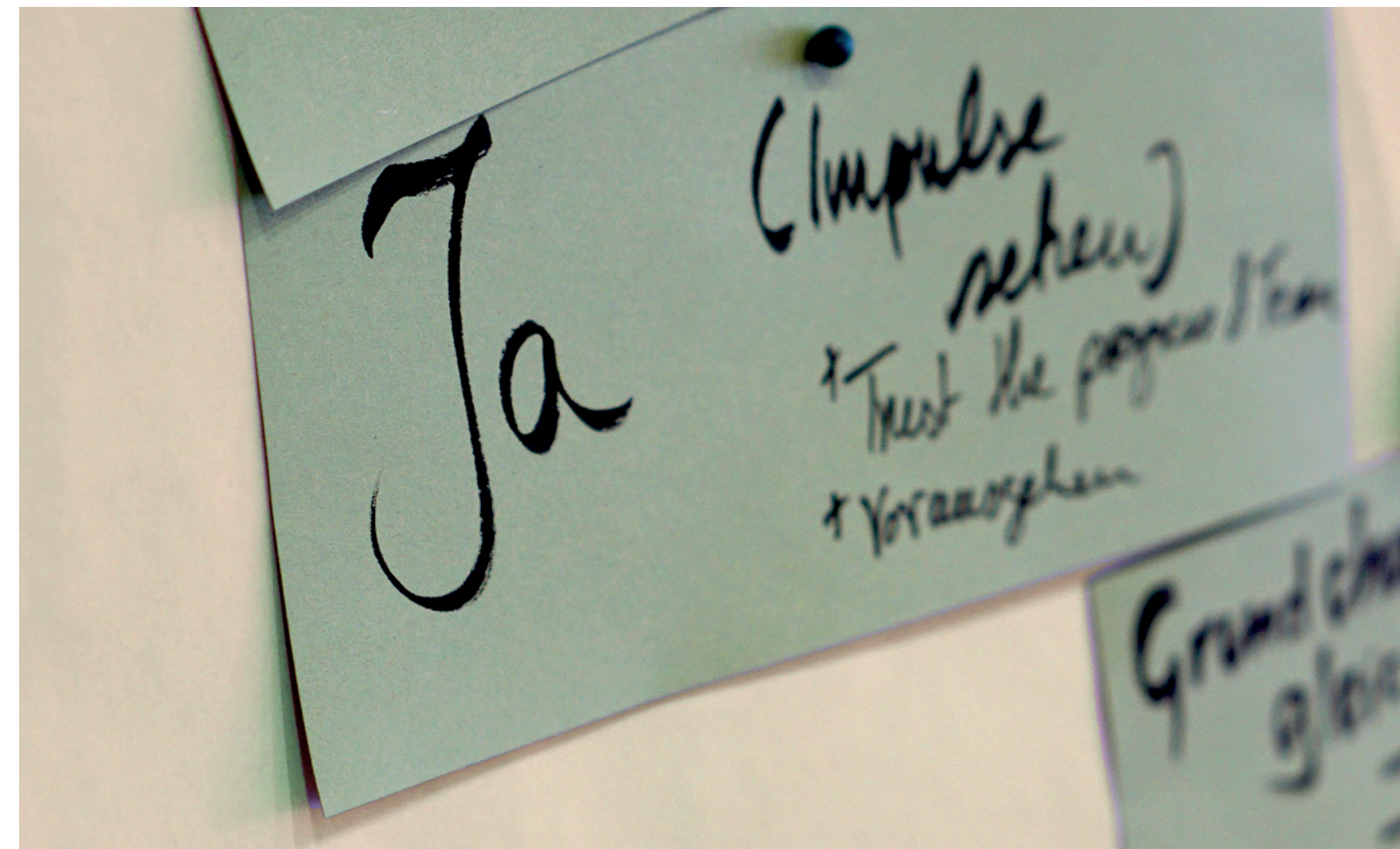
- Aufbau neuer Strukturen und Rollen
- Ausbau des Trainer:innenpools
- stärkere Systematisierung von Wirkungsmessung

2. Inklusion

- Anpassung von Formaten und Materialien
- barrierefreie Veranstaltungsorte

3. Bewegung weiter stärken

„Leaders of Tomorrow“ entwickelt sich bewusst weiter: von einem Programm hin zu einer Plattform und Bewegung für Leadership in der Zivilgesellschaft.



DANKE

Diese Entwicklung wäre ohne unsere Förder:innen, Partner:innen und Unterstützer:innen nicht möglich gewesen. Sie investieren nicht nur in ein Programm. Sie investieren in Menschen, die Verantwortung übernehmen. Und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft.

Herzlichen Dank, dass Sie dabei sind!

FÖRDERER

KURT & MARIA
DOHLE STIFTUNG

KOOPERATIONSPARTNER



IMPRESSUM

Stiftung Leaders of Tomorrow gGmbH
Deutschland, Österreich und Schweiz
Steingasse 2 · D-53177 Bonn

Miriam Wagner Long und Jan Uekermann
Tel.: +49 221-99981694
Mobil: +49 173-8880744
kontakt.de@leaders.ngo | de.leaders.ngo

Redaktion: Jan Uekermann, Olivia Weiß-Sester
Gestaltung: Agentur Zielgenau GmbH
Stand: Mai 2026

IMPRESSIONEN

KURS 1 (2022)



KURS 2 (2023)



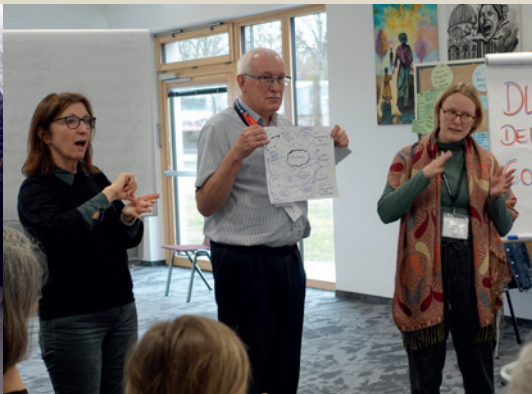
KURS 3 (2024)



KURS 4 (2025)



KURS 5 (2026)



Leaders of Tomorrow

Stiftung Leaders of Tomorrow gGmbH

Jetzt
informieren!

de.leaders.ngo

